

REFERIERENDE

Tamara Banez, Musikerin* und Musikaktivistin* beim Label „Sturm und Klang“ von Konstantin Wecker, Liedermacherin* und Elektro-Pop-Artist, seit der Unibesetzung stark politisiert, München

Shila Behjat, nach einem Jura-Studium unter anderem als Korrespondentin für den Axel Springer-Verlag in London und als freie Journalistin in Indien tätig. Buch „Frauen und Revolution“, Berlin (angefragt)

Prof. Stefan Berger, Professor für Sozialgeschichte und Direktor des Instituts für soziale Bewegungen an der Ruhr-Universität Bochum, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets, Bochum

Dr. des. Jonas Bokelmann, Komparatistik, Skandinavistik und Neuere und neueste Geschichte, freier Autor, Schwerpunkte Literatur der Arbeit und Arbeiter*innen-Literatur, Utopie und Science-Fiction, Theorie der Popkultur, Mit-Initiator der Unibesetzung in München, Starnberg

Nuria Cafaro, Historikerin, Projekt „Selbstorganisierung von Migrantinnen in Köln“ beim Kölner Frauengeschichtsverein, Dissertationsprojekt „Wilde Streiks und Betriebsbesetzungen. Arbeitskämpfe in Westdeutschland, Italien und Frankreich um 1968“, Universität zu Köln

Abdou-Rahime Diallo, Mitgründer & Geschäftsführer von Diaspora Policy Interaction, stammt aus Guinea, berät Institutionen zu Migration, Entwicklungspolitik, Partizipation, Vernetzung von Diasporaorganisationen; berät u.a. Ministerien afrikanischer Staaten und ECFR (European Council on Foreign Relations), Band „Sauti é Haala“, Potsdam

Indigo Drau und **Sina Reisch**, Podcasterinnen, seit 2023 verfolgen die beiden in ihrem Podcastformat „Geschichte der kommenden Welten“ Spuren von Menschen, die die Welt verändert haben und sind seit vielen Jahren politisch aktiv in sozialen Bewegungen. Sina Reisch ist freie Mitarbeiterin des Konzeptwerk Neue Ökonomie. Indigo Drau ist Co-Autorin des 2024 erschienen Buches „Alles für Alle – Revolution als Commonisierung“. Beide wohnen in Leipzig

Prof. Dr. Michael Gehler, Leiter des Instituts für Geschichte der Stiftung Universität Hildesheim, Jean Monnet Chair für vergleichende europäische Zeitgeschichte und Geschichte der europäischen Integration, gilt als einer der profiliertesten Kenner des europäischen Integrationsprozesses, Hildesheim

Reiner Hofmann, Vorsitzender Rat für Nachhaltige Entwicklung, ehemaliger Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, seit Dezember 2022 stellvertretender Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Dr. theol. Julia Lis, Geschäftsführerin des Instituts für Theologie und Politik, Münster

Prof. Dr. Götz Neuneck, Physiker und Friedensforscher, Senior Research Fellow Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH), ehem. wissenschaftlicher Mitarbeiter unter Egon Bahr, Hamburg

Petra Pinzler, Korrespondentin in der Hauptstadtredaktion der „Zeit“, Autorin „Hat das Zukunft oder kann das weg? Der Fortschrittskompass“ und Host des freundlichen Krisen-Podcasts „Auch das noch“, Berlin

Mascha Schädlich, Imagination gesellschaftlicher Utopien, Bildungs- und Pressearbeit für die sozial-ökologische Transformation unserer gesellschaftlichen Wirtschafts-, Lebens- und Arbeitsweise, Konzeptwerk Neue Ökonomie, Leipzig

Dr. Tareq Sydiq, Promotion „Autoritäre Interessenaushandlung. Wie Iraner*innen Politik innerhalb autoritärer Rahmenbedingungen gestalten“, Zentrum für Konfliktforschung (ZfK), Koordinator Forschungsnetzwerk „Postcolonial Hierarchies in Peace and Conflict“, Buch „Die neue Protestkultur“, Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. h.c. Horst Teltschik, ehem. stv. Chef des Bundeskanzleramtes, engster außen- und deutschlandpolitischer Berater von Bundeskanzler Helmut Kohl, Wirtschaftsmanager, ehem. Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz, Tegernsee

Dr. Thục-Quyen, Zahnärztin, Mitglied des Intersein-Ordens von Thich Nhat Hanh, seit dem Vietnamkrieg engagiert für Sozial Engagierten Buddhismus, heute mit Schwerpunkt Menschenrechte in Vietnam, München

Irina Vavitsa, Tochter griechischer Widerstandskämpfer*innen, migrierte 1971 nach Deutschland, arbeitete beim Automobilzulieferer Hella und war dort als Betriebsrätin engagiert und organisierte den spontanen Streik 1973, aktives Mitglied der IG Metall und engagiert für Frieden, Lippstadt

Dr. Raul Zelik, ehem. Professor für Politikwissenschaften an der Nationaluniversität Kolumbiens, Buch „Wir Untoten des Kapitals“ (Suhrrkamp), „Die Linke im Baskenland“ (Mandelbaum) und Hörfunk-Features für WDR und Deutschlandfunk, Berlin



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Katharina Hirschbrunn, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist 10. Oktober 2025.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **17. Oktober 2025** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 60.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 215.–
– im Zweibettzimmer 171.–
– im Zweibettzimmer als EZ 239.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 78.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stipendien

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing fördert junge Menschen mit wenig Geld durch Bildungsstipendien, die eine kostenlose Teilnahme ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der zuständigen Studienleitung.

Verpflegung

Unsere Küche bietet Ihnen gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © istock 1408542476

Veranstaltungsnummer: 0112026

Programmänderungen vorbehalten.

Stand 17.10.25



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Geschichte und Erfolge sozialer Bewegungen

24. bis 26. Oktober 2025

In Kooperation mit dem Institut für soziale Bewegungen,
Ruhr-Universität Bochum

SOZIALE BEWEGUNGEN SIND DER MOTOR GESELLSCHAFTLICHEN FORTSCHRITTS.

Dieter Rucht

Viele Fortschritte in der Geschichte wurden durch soziale Bewegungen errungen – von Menschenrechten, Demokratie, Gerechtigkeit, Ökologie bis hin zu Frieden und Dekolonisierung. Soziale Bewegungen gibt es wohl seit Anbeginn der Menschheit. Soziale Bewegungen sind Netzwerke von Gruppen, oftmals eher informell organisiert, die sich spezifische politische Ziele setzen und diese durch gemeinsame Aktionen zu erreichen versuchen.

Heute fühlen sich viele Menschen politisch ohnmächtig angesichts von Polykrisen: auf globaler Ebene Klimakrise, Kriege und Menschenrechtsverletzungen, auf nationaler Ebene steigende Mieten und unzulängliches Gesundheitssystem, Diskriminierungen und Aufstieg rechtsradikaler, autoritärer Kräfte. Verschärfend wirkt, dass sich Macht weltweit immer stärker konzentriert – durch finanzielle Ungleichheiten, aber auch verstärkt durch Social Media und den Einfluss großer (Medien-)Konzerne.

Doch schon oft in der Geschichte schien die Lage aussichtslos. Immer aber gab es Menschen, die ihren Werten gefolgt sind, die sich zusammengeschlossen haben und Formen und Wege fanden, ihre Überzeugungen auszudrücken und gesellschaftlichen Wandel anzustoßen. Und auch wenn heute einiges ins Wanken gerät, leben viele Menschen hierzulande privilegiert und inmitten gesellschaftlicher Errungenschaften.

Auf der Tagung analysieren und diskutieren wir, wie gesellschaftlicher Fortschritt durch soziale Bewegungen möglich wird. Was sind ihre Wurzeln, Strukturen und Dynamiken? Wer waren die Menschen, die sich in der Geschichte erfolgreich engagiert haben? Wie haben sie zusammengewirkt? Unter welchen historischen Bedingungen – politisch, ökonomisch oder auch gesellschaftlich – hatte Engagement eine nachhaltige Wirkung? Was waren Hindernisse und Herausforderungen, auch in der Organisation? Wo sind soziale Bewegungen kritisch zu sehen?

„Soziale Bewegungen sind der Motor gesellschaftlichen Fortschritts“, so der Politikwissenschaftler und Soziologe Prof. Dr. Dieter Rucht. Wir wollen uns ein Wochenende lang Zeit nehmen, um uns das genauer anzuschauen – in Vorträgen, Workshops und mit Musik.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing an das Ufer des Starnberger Sees!

Katharina Hirschbrunn
Studienleiterin für Wirtschaft und Arbeitswelt, Nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Stefan Berger
Direktor des Instituts für Soziale Bewegungen, Ruhr-Universität Bochum

PROGRAMM

Freitag, 24. Oktober 2025

	Anreise ab 13.00 Uhr
15.00 Uhr	Beginn mit einem Imbiss
15.30 Uhr	Begrüßung und Einführung Katharina Hirschbrunn
16.00 Uhr	Wie erfolgreich waren soziale Bewegungen aus historischer Perspektive? Prof. Dr. Stefan Berger
17.00 Uhr	Die Kraft der Versöhnung als Weg im Vietnam Krieg 1975 Dr. Thục-Quỳn
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Erfolge in der Rüstungskontroll- und Abrüstungsgeschichte Prof. Dr. Götz Neuneck
20.00 Uhr	Von Fridays for Future bis hin zur ökologischen Gesetzgebung. Was macht Erfolge nachhaltig, was sorgt dafür, dass der Erfolg bleibt? Petra Pinzler
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons

Samstag, 25. Oktober 2025

07.45 Uhr	Morgenmeditation am See
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Erfolgreiche Solidarisierungen: Migrantische (Frauen-)Streiks 1973 Einführung und Zeitzeuginnengespräch mit Irina Vavitsa und Nuria Cafaro
10.00 Uhr	Vorstellung der Workshops
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Parallele Workshops – Runde I
	1. Die baskischen Mondragón-Kooperativen. Das größte Genossenschaftsnetzwerk der Welt Dr. Raul Zelik
	2. Wertschätzende Wahrnehmung der Beiträge von ALKEBULAN (Afrika) zur Entwicklung menschlicher Zivilisationen Abdou Rahime Diallo
12.30 Uhr	Mittagessen

14.30 Uhr	Vom 8-Stunden-Tag zur 35-Stunden Woche und weitere Erfolge gewerkschaftlicher Tarifpolitik Reiner Hofmann
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Vorstellung der Workshops
16.15 Uhr	Parallele Workshops – Runde II
	1. Uni brennt ... und ausgebrannt – Hochschulbesetzungen 2008/09 als Protestform und Gegenmodell Tamara Banez und Jonas Bokelmann
	2. Den Utopiemuskel trainieren: gemeinsam positive Zukunftsvisionen imaginieren Mascha Schädlich
	3. Manchmal denke ich, dass Ihr tut, was Jesus tat“ (Papst Franziskus) Befreiungstheologische Perspektiven auf Soziale Bewegungen Dr. Julia Lis
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Momente, in denen alles möglich ist. Und was davon bleibt. Gespräch mit Indigo Drau und Sina Reisch vom Podcast „Geschichte der kommenden Welten“
20.30 Uhr	„Wir sind viele, wir sind laut – lasst uns die Hände reichen“ Musik und Begegnungen in den Salons Mit Tamara Banez und open stage

Sonntag, 26. Oktober 2025

07.45 Uhr	Morgenandacht am See Katharina Hirschbrunn
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Demokratiebewegungen in Mittel- und Osteuropa 1989/90 Prof. Dr. Michael Gehler und Prof. Dr. h.c. Horst Teltschik
10.00 Uhr	Pause
10.30 Uhr	Protest im internationalen Vergleich: Was Engagement in Hongkong, Iran und Sudan bewegen konnte Dr. Tareq Sydiq
11.30 Uhr	Pyrrhussiege und späte Erfolge – Nachhaltigkeit des Erfolges sozialer Bewegungen Was sind Strategien und Bedingungen des Gelingens? Abschluss mit Podiumsgästen
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen